Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Nr. 89.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 5. Februar. 1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Februar. Zu dem Diner beim Reichskanzler traf der Kaiser um 6 Uhr, von dem Fürsten, der Fürstin Bismarck und den Söhnen ehrfurchtsvoll begrüßt, ein. Der Kaiser reichte der Fürstin den Arm und nahm bei Tisch zu ihrer Linken Platz. Dem Kaiser gegenüber saß der Reichskanzler. Der Kaiser trank demselben wiederholt zu. Nach der Tafel wurde Kaffee servirt. Der Kaiser zeichnete besonders den Oberbürgermeister Miquel durch längere Unterredung aus, zu welcher später Freiherr v. Stumm zugezogen wurde. Der Kaiser unterhielt sich dann längere Zeit mit einzelnen Gruppen, die sich gebildet hatten. Professor Schwenninger war ebenfalls anwesend. Später wurde Bier servirt. Der Kaiser verließ das Palais des Reichskanzlers um 11 Uhr.

Berlin, 5. Febr. [Privat-Telegramm der „Pos. Zeitung."] Die großen Erwartungen, mit welchen dem Diner beim Reichskanzler wegen der Theilnahme des Kaisers entgegengesehen worden war, wurden nur theilweise erfüllt. Der Kaiser, der ungemein heiter und gesprächig erschien, verweilte im Kreise der Abgeordneten (22 an Zahl) bis 11 Uhr. Die Unterhaltung berührte vielfach politische Fragen, aber ohne daß programmartig wichtige Aeußerungen, etwa über das Sozialistengesetz oder die Wahlbewegung, fielen. Mit Miquel und Stumm sprach der Kaiser eingehend und sachkundig über die Arbeiterfrage, mit Huene und anderen Abgeordneten über die Steuerreform und Schulfragen, auch über Wegebau. Miquel und Huene wurden besonders ausgezeichnet. Außer Vertretern der Kartellparteien und des Zentrums war von Parlamentariern nur noch ein Pole, Herr v. Koscielski, ein persönlicher Freund des Grafen Herbert Bismarck, anwesend. Der Kanzler, dessen Rüstigkeit und Frische Bewunderung erregten, mußte sich auf Wunsch des Kaisers seine lange Pfeife anzünden und erzählte in einer größeren Gruppe mancherlei aus der Vergangenheit, so aus der Schlacht bei Königgrätz.

Straßburg i. Els., 4. Februar. In der heutigen Sitzung des Landesausschusses fand die erste Lesung des Etats statt. Unterstaatssekretär v. Schraut gab im Einzelnen eine Darlegung der günstigen Finanzlage, wies auf den hochbefriedigenden, theilweise glänzenden Stand der Industrie hin und gab dem Wunsche Ausdruck, daß in der gegenwärtigen Tagung eine Verständigung über die Kanalfrage erreicht werden möchte. In Bezug auf die Erhöhung der Beamtenbesoldung werde das Reichsland dem Vorgehen im Reiche und in Preußen folgen. Die Abgeordneten Dr. Petri, Baron Zorn von Bulach (Sohn) und Andere besprachen den Etat und richteten an die Regierung Anfragen wegen des Paßzwanges. Unterstaatssekretär v. Köller antwortete, die Paßmaßregel sei allerdings eine harte aber nothwendige; sie werde jedoch mit möglichster Milde ausgeführt; der Staatssekretär warnte vor Uebertreibungen in den Klagen über Härte, welche nur schaden könnten, und protestirte auf das Bestimmteste gegen allgemein gehaltene Beschwerden über die Beamten ohne Nennung von Namen; er sei gern bereit, jede gerechtfertigte Klage entgegenzunehmen.

Pest, 4. Februar. [Abgeordnetenhaus.] Der Minister für Landesvertheidigung Fejervary brachte verschiedene Abänderungsvorschläge zum Landwehrgesetze sein. Nach denselben soll im § 2 in die Bestimmung, daß Landwehrtruppen auch außerhalb der Landesgrenzen verwendet werden können, das Wort „ausnahmsweise" eingefügt werden. Ferner wird, abgesehen von anderen geringfügigen Aenderungen, auch festgesetzt, daß die Landwehrtruppen in Friedenszeiten aus 28 Regimentern Infanterie mit 94 Bataillonen und aus 10 Husarenregimentern mit 40 Eskadrons bestehen sollen. Im Kriegsfalle werden auch die erforderlichen Ersatz-Stabstruppen aufgestellt. Außerdem können die Bataillone und Eskadrons der Landwehr unter bestimmten Voraussetzungen vermehrt werden.

Fiume, 5. Februar. Gestern Abends war der Zustand Andrassys sehr besorgnißerregend.

London, 4. Februar. Der Ministerpräsident Salisbury wird morgen von seinem Landsitz Hatfield nach London kommen, um einem Ministerrath in seiner Wohnung zu präsidiren, behufs Feststellung des Textes der Thronrede anläßlich der Eröffnung des Parlaments.

Rom, 5. Februar. Der Kriegsminister ist an Bronchitis erkrankt. — Die Zolleinnahmen des Januar 1890 übersteigen die des Januar 1889 um beinahe vier Millionen.

Paris, 4. Februar. Die Deputirtenkammer setzte heute die Diskussion über die Einsetzung großer parlamentarischer Kommissionen fort. Francis Charmes bekämpfte den Entwurf als unnütz und gefährlich. Die Berathung wurde auf Donnerstag vertagt.

Paris, 4. Februar. In der heutigen Sitzung der „Nationalen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaus" besprach, dem „Temps" zufolge, der Präsident Foucher die Erneuerung der Handelsverträge im Jahre 1892, und betonte, der Artikel 11 des Frankfurter Vertrages könne bei richtiger Anwendung zum Schutze Frankreichs dienen.

Brüssel, 4. Februar. Die erste Kommission des Antisklaverei-Kongresses hat die Maßregeln betreffend den Schutz der Karawanenstraßen und die Verhinderung des Sklaventransports zu Lande durchberathen. Ueber die Mehrzahl der nothwendigen Anordnungen wurde ein Einverständniß erzielt.

Belgrad, 4. Februar. Der König richtete heute an den Kaiser von Rußland ein Danktelegramm für die Uebersendung des kaiserlichen Portraits.

Das „Amtsblatt" veröffentlicht die Ernennung des Generals Bogicevic zum Kommandanten der Donaudivision, sowie andere Personalveränderungen in den höheren Kommandos.

Die „Agence de Belgrade" bestätigt die Meldung, daß die Regierung der Skupschtina einen Gesetzentwurf vorlegen werde, demzufolge von den Ländereien der Gemeinden Zuschläge behufs successiver Ergänzung der Heeresausrüstung und Bewaffnung eingehoben werden sollen.

Der montenegrinische Minister Vukovic ist nach Konstantinopel abgereist.

Hamburg, 4. Februar. Der Postdampfer „Colonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 4. Februar. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 3 Uhr Nachmittags in Newyork eingetroffen.

Lokales.

Posen, 5. Februar.

—u. **Wachtparade.** Heute Mittag um 12 Uhr findet auf dem Wilhelmsplatze große Parole-Ausgabe für die Offiziere und Unteroffiziere der Garnison, sowie Wachtparade statt.

Handel und Verkehr.

** **Auswärtige Konkurse.** [Eröffnungen]. Beim Gericht zu: Bielefeld. Müller Adolf Althoff daselbst. Bonn. Kaufmann Oscar Menzel daselbst. Bremen. Kaufmann Carl August Rocholl daselbst. Flensburg. Gastwirth Peter Thaysen in Gremmerup. Fürth. Baumeister Georg Müller daselbst. Fürth. Holzwaaren-Fabrikant Adolf Wassermann daselbst. Krefeld. Kaufmann August Wegener daselbst. Leck. Landmunn Christian Jessen in Mühlenwadt. München. Schneider Friedrich Rübel daselbst. München. Schuhwaarenhändler Christof Fischer daselbst. München. Schneider Georg Volk daselbst. Neustadt a. H. Küfer Joh. Rehm daselbst. Schönau i. W. Restaurateur Wilh. Aug. Berger in Mambach. Schwelm. Landwirth Heinr. Hauses in Zipp. Tettnang. Müller Josef Anton Bernhard in Laimnau. Wiesbaden. Restaurateur Friedrich Wilh. Berger daselbst. Würzburg. Photographen-Wittwe Margaretha Mathieu daselbst.

** **Hamburg,** 4. Februar. Die Dividende der Mälzerei-Aktien-Gesellschaft für 1889 ist auf $6\frac{1}{2}$ Proz. für alte, $3\frac{1}{4}$ Proz. für junge Aktien (pro rata der Einzahlung), festgesetzt.

** **Hamburg,** 4. Februar. Wie die „Hamburgische Börsenhalle" erfährt, finden im Hinblick auf die beständig steigenden geschäftlichen Ansprache an die Norddeutsche Bank in deren Verwaltungskreisen eingehende Erwägungen über die Nothwendigkeit einer Erhöhung des Aktienkapitals statt. Eine Beschlußfassung darüber dürfte demnächst erfolgen.

** **Nürnberg,** 1. Februar. [Hopfenbericht.] Auch in der abgelaufenen Woche behielt das Geschäft seinen ruhigen festen Charakter bei. Für den Export werden fortwährend gute Mittelsorten in der Preislage von 40—50 M. gekauft, während für Kundschaftsbedarf nur schwache Nachfrage besteht. Die Zufuhren sind sehr klein und erscheinen daher die Lagerbestände stark zusammengeschmolzen. Wochenumsatz 1800 Ballen. Preise unverändert.
(Berl. Tagebl.)

** **Leipzig,** 2. Februar. [Wollbericht.] Das Zuggeschäft hat sich auch in der verflossenen Woche noch nicht stärker entwickelt. Der Konsum zeigt zwar wieder Bedarf, doch ist ein Ausgleich zwischen den Forderungen der Eigner und den Geboten der Spinner vorläufig nicht zu bewirken gewesen. Es blieben daher die Umsätze sowohl in Buenos-Ayres als auch in Austral-Qualitäten klein. Für Kämmlinge zeigte sich sehr guter Bedarf und haben die Preise seit der jüngsten Auktion eher wieder eine Steigerung erfahren.
(Berl. Tagebl.)

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Februar.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Jaraczewski aus Sobiejucha, v. Lepski aus Lewkowo, Frau v. Moszczenska mit Tochter aus Slembowo, Graf Kwilecki aus Oporowo, Graf Potworowski und Parzenzewo, Graf Szoldrski aus Golembin, Frau v. Niegolewska mit Töchter aus Niegolewo, Frau v. Paruszewska mit Tochter aus Obudno, Frau v. Czapska mit Töchter aus Bardo, Frau v. Rutkowska mit Tochter aus Podlesie, Polczynski nebst Frau aus Redgoszcz, v. Koscielski aus Sepno, v. Koscielski aus Smielowo, v. Grabowski aus Wreschen, v. Chelkowski und Familie aus Starogrod, v. Taczanowski aus Szyplow, v. Frezer aus Brzysko rzystewko, v. Sulerzycki aus Bialenzyna und v. Zablocki aus Leziona, die Pröpste Gabryel aus Zabartowo und Loga aus Gr. Lissen und Kaufmann Berthel aus Waldheim.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Zaremba und Familie aus Pierzchno, v. Moszczenski und Frau aus Wiatrowo, v. Rex aus Marienhof, Hepner aus Kopanin, Rentier Kundler und Frau aus Pawlowo, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, Rechtsanwalt Türk aus Gnesen, die Kaufleute Mayer aus Breslau, Oelschlägel aus Frankfurt a. M., Marx aus Fürth, Kühl aus Berlin, Bierhoff aus Oligs, Loeser us Berlin, Wilson aus Köln, Reinhold, Goldschild und Friedländer aus Berlin, Lessing aus Frankfurt a. M., Grabe aus Herford, Schäfer aus Berlin, Schulz aus Rogasen, Bastian aus Osterode, Rnder aus Breslau, Hoffmeister aus Berlin, Fabrikant Apitsch aus Plauen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Major u. Komm. des 1. Ulanen-Regts. Kuhlmay aus Militsch, Hauptmann Gaedke aus Köln, Landrath v. Günther aus Fraustadt, Kaufmann Klein aus Pest, die Rittergutsbesitzer Prądzynski aus Siemianowo, Menzel aus Zimnawoda, v. Kryger und Frau aus Breslau, Justizrath Schlacker und Tochter aus Rogasen, die Kaufleute Pudor, Heymann, Lange und Jacob aus Berlin, Ruber aus Hamburg, Wolf aus Chemnitz, Liesheim, Wetterström und Baer aus Berlin, Tuteur aus Krefeld, Mühlhausen aus Bonn.

Stern's Hotel de l'Europe. General-Landschaftsrath und Rittergutsbesitzer v. Zoltowski mit Familie und Bedienung aus Myskowo, Gräfin Węsierska-Kwilecka mit Begleitung aus Wróblewo, Oehm aus Bromberg, die Kaufleute Ponath aus Köln, Schlieper aus Darmstadt und Heckmann aus Leipzig, Baumeister Caspari aus Berlin, Inspektor Rebstock aus Hamburg.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Kurnatowski aus Porzarowo, v. Chełmicki aus Smieszkowo, v. Chełmicki aus Pomarzany, v. Jaraczewski mit Familie aus Wronawy, v. Zakrzewski aus Kl. Krzycko, Dr. v. Hulewicz aus Gorzykowo, v. Mukułowski aus Wilcza, Głowacki aus Gr.-Strzelce, v. Brzezinski aus Łęg, Fr. v. Osiecimska mit Tochter aus Galizien, Frau von Chrzanowska aus Jarząbkowo, Rentier v. Kalkstein aus Polen, die Kaufleute Hubinski aus Breslau und Tymke aus Grätz, Propst Klarowicz aus Morzewo.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Korch aus Nakel, Löwy und Markus aus Berlin, Fabrikant Klose aus Petersdorf und Apotheker Newiger aus Krakau.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Welter aus Köln, Nitsche aus Schmiegel, Martini aus Leipzig, Sandrock aus Stettin, Mehldau aus Leipzig, Belling aus Dresden und Burmerter aus Barmen, Prediger Glokke und Frau aus Neutomischel, Geschäftsführer Lauterbach aus Krefeld.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Löbel aus Waldheim, Ehrlich aus Berlin und Weinberg aus Köln und Gutsbesitzer Tiedemann und Familie aus Slaboschewo.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Oelsner aus Breslau, Aufricht aus Rogasen, Wreschinski aus Pudewitz, Rosenthal aus Krefeld, Lasch aus Breslau, Radominski aus Berlin und Wagner aus Santomischel und Landwirth Witky aus Wigode.

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am	4.	Februar	Morgens	3,20	Meter.
=	=	4.	=	Mittags	3,20	=
=	=	5.	=	Morgens	3,16	=

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 4. Februar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 133,25 Br, 132,75 Gd.

Frankfurt a. M., 4. Februar. (Schluss-Course.) Still. Lond. Wechs. 20,482. Pariser do. 81,10. Wiener do. 173 12, Reichsanl. 107,50. Oesterr. Silberr. 77 20 do. Papierr. 77,30, do. 5proz. do. 88,20, do. 4proz. Goldr. 95,40, 1860er Loose 1 4 30, 4proz. ung. Goldr. 89,70, Italiener 94,80, 1880er Russen 94 10[1]) II. Orientanl. 70,00, III. Orientanl. 69,[illegible]0 5proz. Spanier 72,70, Unif. Egypter 94,70, Konvertirte Türken 17,60, 5prozentige portugisische Anleihen 64,90, 5proz. serb. Rente 84 20, Serb. Tabaksr. 84,20, 6pr. cons. Mexik. 94,60, Böhm. Westb. $288\frac{7}{8}$, Centr Pacific 110,50, Franzosen $189\frac{3}{8}$, Galizier 163, Gotthardbahn 168,50, Hess. Ludwb. 119,60, Lombarden $114\frac{1}{4}$, Lüb.-Büchener 172,50, Nordwestb. $69\frac{7}{8}$, Unterelb. Pr.-Akt. —,—. Kreditactien $279\frac{5}{8}$, Darmstädt. Bank 176,10, Mitteld. Kreditbank 116,50, Reichsbank 139,00, Disk.-Kommandit 243,20, 5proz. amort. Rum. 98,30, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn $187\frac{3}{4}$.

Dresdener Bank 182,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 157,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe —,—, 4½pCt. Portugiesen —,—, Siemens Glasindustrie —,—, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $280\frac{3}{8}$, Franzosen $190\frac{3}{4}$, Galizier —, Lombarden $116\frac{7}{8}$, Egypter 94,90, Diskonto-Kommandit 244,00, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 169,30 Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente 89,80, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 169,60 Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank 183,60, Schweizer Nordost —,—, La Veloce 133,00. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,—. Gelsenkirchen 190,30.

Privatdiskont $3\frac{5}{8}$ Prozent.

[1]) per comptant.

Wien, 4. Februar. (Schluss-Kurse). Ruhig, vorwiegend Realisationsdruck. Oesterr. Papierrente 89,15, do. 5proz. do. 102,00, do. Silberrente 89,10, 4proz Goldrente 110,30, do. ungar. Goldr. 103,70, 5proz. Papierrente 99 35. 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 167,50, Länderbank 240,10, Kreditaktien 324,75, Unionbank 259,25, Ung. Kredit 349,75, Wiener Bankverein 124,50, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 417,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,25, Elisabeth —,—, Nordb. 2640,00, Franzosen 219,60, Galizier 188,00, Alp. Montan-Aktien 107 25, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 133,60, Nordwestbahn 197,50, Pardubitzer 171,25, Tramway —,—, Tabakaktien 116,50, Amsterdamer 97,60, Deutsche Plätze 57,75, Lond. Wechsel 118,20, Pariser do 46,82½, Napoleons 9,39½, Marknoten 57,75, Russ. Bankn. 1,29, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 3. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 350,50, Kreditaktien 325,85, Franzosen 220,80. Lombarden 136,60, Galizier 188,25, Nordwestbahn 197,00, Elbethalbahn 222,50, österr. Papierrente 89,25, do Goldrente 110,50, 5proz. ungar. Papierrente 99,35 4proz. do. Goldrente 103,85, Marknoten $57.77\frac{1}{2}$, Napoleons 9,39½, Bankverein 124,90, Tabakaktien 116,50. Unionbank 59,60. Länderbank 241,20, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. fest.

London, 4. Februar. (Schluss-Course.) Fest. Engl. $2\frac{3}{4}$proz. Consols $97\frac{5}{8}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz.

Rente 93⅛, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 94½, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 88⅛, 4proz. Spanier 72⅜, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unifiz. do. 93¾, 3proz. garant. do. 101¾, 4½proz. egypt.Tributanl. 95, 6proz. kons. Mexik. 95, Ottomanbank 11¼, Suezaktien ——, Canada Pacific 76¾, De Beers Aktien neue 20⅜. Platzdiskont 4⅝.

Rio Tinto 16¼, Rubinen-Actien 1 % Agio.

In die Bank flossen heute — — Pfd. Sterl.

Paris, 4. Februar. Schluss-Course. Fest

3proz. amort. R. 91 52½, 3proz. Rente 87,85, 4½ proz. Anleihe 105,87½, Italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 95½, 4proz. ungar. Goldrente 89⅛ 4 proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,65, 4proz. unif. Egypter 475,31 4proz. Spanier äussere Anleihe 72¾, Konv. Türken 18,02½, Türkische Loose 74.25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 486,00, Franzosen 473,75, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 792,50, Banque d'escompte 521,75, Crédit foncier 1310,00 do. mobilier 435,00, Meridional-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 67,50, do 5proz. Obligationen 55,00, Rio Tinto Aktien 411,25, Suezkanal Aktien 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 8/16, do. London, kurz 25,26½, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 630 00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 111,25.

Paris, 1. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3 % Rente 87,67½, ungar. Goldrente 89⅛. Italiener 94,12½. Türken 17,90, Türkenloose —,—, Spanier 72,56, Egypter 474,68, Banque ottomane —,—, Rio Tinto 412,50, Panama-Aktien 71,25, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,—. Ruhig.

Petersburg, 4. Februar. Wechsel auf London 90,75, Russ. II. Orientanl 100⅝, do. III. Orientanleihe 100⅞, do. Anleihe von 86 —, do. Bank für auswärt. Handel —, Petersburg. Diskonto-Bank 677½, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 543, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143½, Grosse Russ. Eisenbahn 230, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn-Actien 107

New-York, 3. Febr. (Schluss-Course). Anfangs fest, Schluss abgeschw. Wechsel auf London (60 Tage) 4,83½. Cable Transfers 4,88½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅝, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4 proz. fundirte Anleihe 123, Canadian Pacific-Aktien 74½, Central Pacific do. 33, Chicago und North-Western do. 109½, Chicago, Milwaukee & St.Paul do. 68⅞, Illinois Cent. do. 118½, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nasville do. 88⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅞, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 75⅛, Norfolk & Western Preferred do. 62½, Philadelphia & Reading do. 39⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 67¼, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 28⅛.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Prozent.

Newyork, 4. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅞, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 28⅛. Illinois Centralbahn-Aktien 119¼, New-York Centralbahn-Aktien 106⅝, Central-Pacific Aktien 33¼, Reading und Philadelphia Aktien 40, Louisville u. Nashville Aktien 88¾, Lake Shore Aktien 106⅛. Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69.

Rio de Janeiro, 3. Febr. Wechselcours auf London 24¼.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 4. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert, Roggen niedriger, loco 2000 Pfund Zollgewicht 157,00. Gerste ruhig, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 158.00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 53,25, per Februar 53,00, per März 53,25. — Wetter: Trübe.

Köln, 4. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,45, per Mai 20,80. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,15, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loco 16 00 fremder 17,00. Rüböl loco 71,00, per Mai 66,80, per Oktober 58,90.

Bremen, 4. Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6,80 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 187½ bez.

Hamburg, 4. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 83½, per März 83½, per Mai 83¼, per September 82. Fest.

Hamburg, 4. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar 11,77½, per März 11,87½, per Mai 12,17½, per August 12,50. Stetig.

Hamburg, 4. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 180—188 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 68½. — Spiritus ruhig, Februar 21¾ Br., per März 21¾ Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22¼ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 7,00 Br. per März 6,85 Br. — Wetter: Nasskalt, nebelig.

Wien, 4. Februar. Weizen per Frühjahr 8,79 Gd. 8,84 Br., per Herbst 8,07 Gd., 8,12 Br. Roggen per Frühj. 8,38 Gd., 8,43 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8,43 Br. Mais per Mai-Juni 5,27 Gd., 5,32 Br., per Juli-August 5,40 Gd., 5,45 Br. Hafer per Frühjahr 7,95 Gd., 8,00 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 4. Februar. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,43 Gd. 8,45 Br., per Herbst 7,74 Gd., 7,76 Br. Hafer per Frühjahr 7,55 Gd., 7,57 Br. — Neuer Mais 5,00 Gd., 5,02 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅛ a 12¼. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 4. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen beh., per Februar 24,40, per März 24,30, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl beh., per Febr. 52,75, per März 53,10, per März-Juni 53,40, per Mai-August 54,10. — Rüböl steig., per Februar 84,75, per März 84,50, per März-Juni 81,75, per Mai-August 72,75. — Spiritus fest, per Februar 35,50, per März 36,00. per März-April 36,50, per Mai-August 37,75. Wetter: Kalt.

Paris, 4. Februar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% fest, loco 29,25 a 29,85. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,10, per März 34,30, per März-Juni 34,80, per Mai-August 35,50.

Havre, 4. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 17 000 Sack, Santos 5 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 4. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 102,50, per Mai 102,00, per September 102,00. Fest

Antwerpen, 4. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16¾ bez., 16¾ Br., per Februar 16⅝ bez., 16¾ Br., per März 16⅞ Br., per September-Dezember 18 Br. Fest.

Antwerpen, 4. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen —, Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Amsterdam, 4. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März 203, per Mai 207. Roggen pr. März 147 a 148, per Mai 149 a 150, per Oktober 140 a 141.

Amsterdam, 4. Februar. Bancazinn 57½.

Amsterdam, 4. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55.

London, 4. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11¾ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: Schön.

London, 4. Februarr. Chili-Kupfer 48⅝, per 3 Monat 49¼.

Glasgow, 4. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 53 sh. 1½ d.

Liverpool, 4. Febr. Getreidemarkt. Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais Tendenz zu Gunsten der Käufer. — Wetter: Schön.

Bradford, 3 Februar. Wolle ruhig aber stetig, Lustrewolle matt, Garne sehr ruhig, für Stoffe ziemlicher Begehr.

Manchester, 4. Febr. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9½, 40r Medio Wilkinson 11⅛, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Liverpool, 4. Februar Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 24 000 Ballen

Liverpool, 4. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surhts ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März —, März-April —, April-Mai —, Mai-Juni 6 1/64 Verkäuferpreis, Augst-September 6 1/64 d. do.

Petersburg, 4. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,60. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Thauwetter.

New-York, 4. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 25 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 14 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 95 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 12 000 Qrts.

New-York, 3. Februarr. Visible Supply an Weizen 31 489 000 Bushels, do. an Mais 11 918 000 Bushels.

Newyork, 3. Febr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 15/16, do. in New-Orleans 10⅜, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per Febr. 105¼. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 3/16. — Mais (New) 37½. — Rother Winterweizen loco 86½. Kaffee (Fair Rio-) 19½. Mehl 2 D. 55 C. Getreidefracht 5½. Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 85¼, per März 86⅛, per Mai 86⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 15,82, per April —, per Mai 15,77.

New-York, 4. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 105⅜. Weizen pr. Mai 86⅝.

Berlin, 5. Februar. Wetter: Leichter Frost.

Newyork, 4. Februar. Rother Winterweizen per Februar 85¼ C., per März 86⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. Februar. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung, schwächte sich aber bald in Folge belangreicher Realisationen allgemein ab. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls weniger günstig und boten geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich bei mangelnder Kauflust das Geschäft sehr ruhig, doch gestaltete sich die Haltung im späteren Verlaufe des Verkehrs etwas fester, da das Angebot sich allmählich mehr zurückzog. Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen und fremde festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand zumeist behaupten bei ruhigem Verkehr. Der Privatdiskont wurde mit 3¼ Proz. notirt. Oesterreichische Kreditaktien waren unter Schwankungen schliesslich behauptet und ruhig; Franzosen und Lombarden nach schwacher Eröffnung befestigt, Warschau-Wien fester; andere ausländische Bahnen schwach und ruhig. Inländische Eisenbahnaktien schwächer, namentlich Ostpreussische Südbahn, während Lubeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen ziemlich behauptet waren. — Bankaktien auf ermässigtem Niveau schwankend und nur in den spekulativen Devisen lebhafter. Industriepapiere blieben ruhig bei theilweise schwächeren Notirungen, Montanwerthe durchschnittlich matter.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. Februar. Wind: Ost. Wetter: Schön.

In den auswärtigen Berichten waltete heute ein angenehmeres Aeussere als in den letzten Tagen, und deshalb war dies auch im hiesigen Verkehr heute der Fall.

Loco-Weizen fest. Auf Termine wirkten die allgemein günstigeren Berichte der fremden Märkte entsprechend. Bei fester Tendenz mussten für alle Sichten etwas höhere Preise angelegt werden, aber der Umsatz liess jede Lebhaftigkeit vermissen.

Loco-Roggen geschäftslos. Im Terminverkehr machte sich der Einfluss der eher kälteren Temperatur und erneuter Frage nach effektiver Waare für Sachsen um so mehr geltend, als gleichzeitig auch die Berichte der russischen Märkte fester geworden sind, so namentlich Odessa, dessen Offerten heute 2 M. höher einstanden, während die Londoner Forderungen unverändert geblieben sind. Preise sind bei ziemlich regem Verkehr reichlich 1 M. gestiegen und schlossen fest.

Loco-Hafer preishaltend. Termine fest, schliesslich 1 Mark höher als gestern. Roggenmehl 15—20 Pf. theurer. Mais behauptet. Rüböl in naher Lieferung kaum verändert, wurde per Frühjahr etwas theurer bezahlt, im Allgemeinen aber wenig umgesetzt.

Für Spiritus zeigte sich mehr Angebot, namentlich auf Sommertermine. Dadurch liess der Markt eine gewisse Mattigkeit erkennen, aber ein nennenswerther Preisabschlag war trotzdem am Schlusse nicht zu notiren.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 202,5—202,75 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 200 75—201 bis 200,75 bez., per Juli-August 197,25 bez., per August-September —, per Sept.-Oktober 191 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 174,25—174,75—174,5 bez., per Mai-Juni 173,75—174 bez., per Juni-Juli 173,25—173,5 bez., Juli-August —, per September-Oktober 165,75—166 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester, Termine fest und höher. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 169 Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—174, feiner 175 bis 179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 165—165,5—165,25 bez., per Mai-Juni 164,5—164,75—164,5 bez., per Juni-Juli 164—164,25 bez., per Juli August 156,5 bez., per Septbr.-Oktober —.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—136 Mk nach Qualität, per diesen Monat — M., per März April —, per April-Mai 114 bez., per Mai-Juni 114,5 bez., per Juni-Juli 115 bez., per Juli-August 116 bez.. der September Oktober —

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23,8 M., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 23,95—23,90—23,95 bez., per Mai-Juni —

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,00 M., per diesen Monat — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,25 M. bez. per Dezbr.-Januar — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogr. mit Fass. Termine fest. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 65—65,1 bez., per Februar-März 64,8 M., per März-April —, per April-Mai 63,1—63,3 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per dieser Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,2 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,8—33,9—33,7 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Unverändert. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat 33,5 bis 33,4 bez., per Februar-März 33,4—33,3 bez., per März-April —, per April-Mai 33,7 33,5 bez., per Mai-Juni 34—33,9 bez., per Juni-Juli 34,4—34,3 bez. per Juli-August 34.8—34,7 bez., per August-September 35,1—35 bez., per September-Oktober 35 bis 34,9 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,00—23,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,50—24,00 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 4.

Amsterdam	2½	8 T.	168,85 bz
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	172 80 bz
Petersburg	6	3 W.	222.80 bz
Warschau	6	8 T.	223,25 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4.185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,48 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,50 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,05 bz
Russ. Noten 100 R.	223,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dts. R.-Anl.	4	107,50 bzG.
	do. do.	3½	103,00 bz
	Pr. Cons. Anl.	4	106,80 G.
	do do.	3½	103,10 bz
	Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	101,90 bz
	Sts.-Schld-Sch.	3½	100,60 B.
	Berl. Stadt-Obl	3½	100,40 bzG.
	do. do. neue	3½	101,80 bz
	Berliner	5	119,40 bz
	do.	4½	112 50 G.
	do.	4	107,80 G.
	do.	3½	101,10 G.
Pfandbriefe	Ctrl. Ldsch	4	102,20 bz
Pfandbriefe	do. do.	3½	100,90 3½ 91,75
Pfandbriefe	Kur-u-Neu-mrk. neue	3½	100,30 bz
Pfandbriefe	do.	4	102,00 G.
Pfandbriefe	Ostpreuss	3½	100,60 B.
Pfandbriefe	Pommer.	3½	101,10 bz
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Posensch.	4	101,70 B.
Pfandbriefe	do.	3½	99,90 B.
Pfandbriefe	Schles. altl.	3½	100,60 G.
Pfandbriefe	do. do.	4	101,30 bz
Pfandbriefe	ldsch. LtA	3½	100,60 G.
Pfandbriefe	do.	4	101,30 bz
Pfandbriefe	do. Lt.C	4	101,30 bz
Pfandbriefe	do.do.neu	3½	100,60 G.
Pfandbriefe	do.do.I.II.	4	100,20 4½ —,—
Pfandbriefe	Wstp Rittr	3½	100,60 bzB.
Pfandbriefe	do.do. II.	3½	100,60 bzB.
Pfandbriefe	do.neul.II.	3½	100,60 bzB.
Rentenbriefe	Kur u. Nm.	4	
Rentenbriefe	Pommer.	4	104,20 bz
Rentenbriefe	Posensch.	4	104,20 bz
Rentenbriefe	Preuss.	4	104,50 B.
Rentenbriefe	Schles.	4	104,25 B.
	Bad. Eisenb.-A.	4	104,10 G.
	Bayer. Anleihe	4	106.50 G.
	Brem. A. 85,88	3½	102,50 B.
	Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 G.
	do. do. 1886	3	92,20 B.
	do amort.Anl.	3½	100,80 G.
	Sächs. Sts. Anl.	4	101,25 bz
	do staats-Rnt.	3	94,20 bzB.
	Prss Präm.-Anl	3½	159,00 bz
	H.Pr.-Sch. 40T.		335,50 bz

Bad. Präm.-A.	4	143,80 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	146,00 B.
Brnsch. 20T.L.	—	107,70 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,50 bzG.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146.25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,75 bz
Mein. 7Guld-L.	—	28,00 B.
Oldenb. Loose	3	133,00 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,20 kl. 91,00
do. do.	4½	84,10 kl. 84,10
Bukar.Stadt-A.	5	96,90 kl. 96,90
Buen.Air.G.-A.	5	93,40 kl. 94,00
Chines. Anl.	5½	111,00 G
Dän.Sts.-A.86.	3½	97,75 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94.80 kl. 94,80
do. do.	4½	101,60 G.
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,00 bz
Griech. G.-A.	5	91,80 bzG
Italien. Rente	5	94,90 kl. 95,20
Kopenh. St.-A.	3½	97.50 G.
Lissab.StA.I.II.	4	83,40 kl. 83,60
Mexikan. Anl.	6	96,80 kl. 98,00
Mosk.Stadt-A.	5	64,50 bzG.
Norw.Hyp-Obl	3½	98,90 bz
do. Conv.A.88.	3	89,00 G.
Oest. G.-Rent.	4	95,90 kl. 96.25
do. Pap.-Rnt.	4½	77,40 G.
do. do.	5	88,20 B.
do. Silb.-Rent.	4½	77,30 kl. 77,60
do. 250 Fl. 54.	4	119,70 B.
do.Kr.100(58)	—	325,50 G.
do. 1860er L.	5	123,60 bz
do. 1864er L.	—	315,00 bzG.
Pester Stadt-A.	6	92.25 kl. 93,25
Poln.Pf-Br.I-IV	5	66 90 bz
do.Liq.-Pf.-Br.	4	60,90 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,50 bzB.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,25 bz
Röm. Stadt-A	4	90,10 bzG.
do. II. III. VI.	4	87,25 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,75 kl. 104,75
do. fund. Obl.	5	102,30 kl.102,40
do.do. amort.	5	98,40 kl. 98,60
Russ.Eng.A. 1822 (Pfd. Stl. à 20 M.)	5	
do. 1862	5	103,90kl. 103,90
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,60 kl. —,—
do. 1889	4	94,30 G.
do. 1880	4	94,25 G.
Russ. Goldrent	6	113,50 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,00 bzG.
I. Orient 1877	5	70,20 bz
II. Orient 1878	5	70,10 bz
III. Orient 1879	5	70,10 bz
Nikolai-Obl.	4	95,80 kl. 95,80
Pol. Schatz-O.	4	93,70 kl. 90,75
Pr.-Anl. 1864	5	169,50 G.
do. 1866	5	160,25 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,50 B.
do. neue	4½	99,50 bzB.
Schwedische	4	102.75 bzG
Schwed. 1886	3½	100,50 bzG.
do 1888	3	88,90 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,80 G.
Serb.Gld-Pfdb.	5	89,20 bz
do. Rente	5	84.10 bzG.
do. do. neue	5	84.25 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	100,75 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	73,00 G.
Türk. A.1865 in Pfd.Sterl.cv.	1	24,70 G.
do. do. 88	5	
Trk.400Frc.-L.	—	81,80 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	95,80 kl. —,—
do.Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,75 kl. 99,40
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 bzG.
do. do. do.	4½	100,40 bzG.
do.Papier-Rnt.	5	86.00 bz
do. Loose	—	255,00 bzB.
do.Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,10 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	78,30 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	186,70 bz
Crefelder	4,2	107,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	52,75 etbz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	89,50 B.
Eutin-Lübeck	1	43,75 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	87.90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,40 bzG.
Lübeck-Büch.	7½	177,10 G.
Mainz-Ludwsh.	4½	123,50 bz
Marnb.-Mlawk.	3	56,40 bz
Meckl.Fr.Franz	6¼	168.50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 G.
Ostpr. Südb.	6	85,20 bzG.
Saalbahn	0	56,50 bzG.
Stargrd-Posen	4½	103,30 G.
Weimar-Gera	0	26,50 B.
Werrabahn	3	95.40 bz
Albrechtsbahn	1	24,50 bz
Aussig-Teplitz	21 8/7	
Böhm. Nordb.	7	595,00 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	76,50 bz
Buschtherader	7½	185,50 bz
Canada Pacifc.	3	76,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	215,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,10 B.
Graz-Köflach	7	117,70 bzB.
Kaschau-Od.	4	69,75 bz
Kronpr. Rud.	4½	88,25 bz
Lemberg-Cz.	6½	
Oesterr.Franz.	3,70	95,10 bz
do. Lokalb.	4	65,50 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit.B.Elb.	5	99,40 bz
Raab-Oedenb.	1	30,00 bzG.
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	58,10 bz
Tamin-Land.	0	3,40 bzG.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	66,60 bz
Donetzbahn	5	98,80 bz
Ivang. Domb.	5	102,25 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	67,00 bz
Russ. Staatsb.	5	127,90 G.
do. Südwest	7	74.40 bz
Warsch.-Teres	5	101,50 B.
do. Wien.	15	191,50 G.
Weichselbahn	5	70,75 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154.25 G.
Gotthardbahn	6	172,90 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,90 bz
Ital.Merid.-Bah	7 1/5	136.80 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	30,40 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	58 30 bzG.
Schweiz. Centr	5 3/5	152,90 bz
do Nordost	4½	139,10 bzG.
do. Unionb.	4¼	122,75 bzG.
do. Westb.	0	41,60 bzG
Westsicilian.	4,84	72,30 G

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,25 bz
Bresl-Warsch.	2½	61.40 bz
Czakat.-Agr.		102,00 bzG.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,10 bz
Szatirar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	115,25 bzG.
MarienbMlawk.	5	113,00 bzG
Meckl. Südb.	4	42,90 B.
Ostpr. Südbah	5	115.25 bzB.
Saalbahn	5	114,60 G.
Weimar-Gera	3⅓	99,40 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.Ludwh 68/69	4	103,80 bz
do. 81	4	
MecklFr.Franz	3½	
Nied-Märk. III.S		
Oberschl.Lit.B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do.Em.v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos.)	4	
Ostpr Südb.I-IV	3½	104,00 B.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88.40 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,90 G.
Dux-Bodenb.I.	5	91,60 kl. —,—
Dux-PragG-Pr.	5	108,25 G.
do.	4	101,60 G.
Franz.-Josefb.	4	83 90 B.
GalKLudwgb.g.	4½	86,20 bz
do. do. 1882	4½	
Kasch-Oderb.g	5	
do Gold-Pr. g.	4	98.25 bzG.
KronpRudolfb.	4	82,30 bz
do.Salzkammg	4	101,40 G.
LmbCzern.stfr	4	78,10 G.
do. do. stpfl.	4	71,50 G.
Oest.Stb. alt, g.	3	83,00 B.
do. Staats- I.II.	5	105,80 G.
do. Gold-Prio.	4	100,80 bz G.
do. Lokalbahn	4½	
do.Nordwestb.	5	92,25 G.
do.NdwB.G.-Pr	5	107,70 G.
do. Lt. B.Elbtn.	5	91,25 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69.25 bzG
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	104,50 B.
S.Ödöst. B. (Lb.)	3	64,10 bzG.
do. Obligation.	5	103,50 bz
do. Gold-Prior.	4	99.90 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. 99,25
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,00 bzG.
Kozlow-Woron.	4	92,10 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark.As.(O)	4	90,10 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92.60 bzG.
Losowo-Sebast.	5	97,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,50 bz
do. Kursk gar.	4	87,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,25 bzG.
do. Smolensk g.	5	100,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,75 bzG.
Rjasonk-Morcz.g	5	100,70 B.
Rybinsk-Bolog.	5	94,10 kl. 90,25
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92.70 G.
Transkaukas. g.	3	76.50 kl. 76,80
Warsch.-Ter. g.	5	101,90 kl.102,10
Warsch-Wien II.	5	101,8 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92.40 etbzG.
Zarskoe-Selo	5	93.25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	86 60 bzG.
do. Lit. B.	5	84 60 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. 62.80
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,70 G.
Northern Pacific	6	113.00 G.
San Louis-Francisco	6	102,50 B.
Southern Pacific	6	113,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,25 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	115,00 B.
do. do. II.	3½	110,25 G
do. do. III. abg.	3½	100,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,10 G.
do. do. V. abg.	3½	96,40 G.
do.Hp.B. Pf. IV.V. VI.	5	111,00 B.
do. do.	4	102,00 bz G
Hmb.Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,50 bz
do. do. (rz100)	3½	98,25 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101.50 bz G
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,25 bz
Pr B.-Cr.unkb(rz110)	5	112,25 G.
do.Sr.III.v.VI (rz100)	5	106,75 G.
do. do. (rz.115)	4½	115,25 G.
do. do.X.(rz.110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz.100)	4	101,40 bz
Pr.Centr.-Pf.(rz 100)	5	
do. do. (rz.100)	4½	
do. do. (rz.100)	4	102,40 bzG
do. do. (rz.100)	3½	98.75 bz G
do. do. kündb.	4	100,90 G
Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	98,40 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111.75 bz
do. div.Ser.(rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bzG
do. do. do.	3½	98,50 bzG
Schles.B.-Cr.(rz.100)	4	103.70 B.
do. do. (rz.100)	3½	99.10 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,25 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,90 bzG

Bankpapiere.

B.f.Sprit-Prod.H	3⅓	78,75 bzG.
Berl. Cassenver.	5½	136,10 G.
do. Handelsges.	10	198,90 bz
do. Maklerver.	10	139 30 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,50 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,75 G.
do. Wechslerbk.	6	111,30 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	179 25 bz
do do. junge	9	170,00 bz
Deutsche Bank	9	179,75 bz
do Genossensch	7½	133,80 G.
do.Hp.Bk.60pCt.	6½	115,00 bzG.
Disc.-Command.	12	247,50 bz
Dresdener Bank	9	185,75 bzG.
Gothaer Grund-creditbank	0	90,10 j.95,60
Internat. Bank	—	137,80 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,10 bz
Leipziger Credit	10	204,40 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	127,75 bzG.
Mecklenb.Hyp.u. Wechs.	7½	131,00 bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,50 et bzG
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	120,20 bz
Nationalbk. f. D.	9	165,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,40 G.
Oester. Credit-A.	9 5/16	180,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 3/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,75 G.
do.Cnt-Bd. 50pCt	9½	153,90 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	385,00 bzG.
do. Leihhaus	0	78,00 c 115,50
Reichsbank	5,40	139,40 bz
Russische Bank	0	75,30 bz
Schles. Bankver.	7	132,00 bzG.
Warsch.Comrzb	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	9	222,50 bz
	Anglo Ct. Guano	10	160,75 B.
Baugesellschaften	Berl.-Charl.	1	148,30 G.
Baugesellschaften	City St.-Pr.	2	96,10 bz
Baugesellschaften	Dtsche. Bau	7	112.00 bzG.
Baugesellschaften	Hann. St.-P	6	102,50 G.
	Bauges. Humb.	7	144,75 G.
	Moabit	6	133,00 bzG
	Passage	3	97,50 bzG
	U. d. Linden	0	46,30 bzG
	Berl.Elektr-W.	8	191,90 bz
	Berl. Lagerhof	0	106,25 bzG.
	do. do. St.-Pr.	10⅓	127,90 bz
	Ahrens Br., Mbt.	1	85,50 bz
	Berl. Bock-Br.	1	98,75 bz
	Schultheiss-Br	15	268,75 G.
	Bresl. Oelw.	5¾	93,50 bzG.
	Deutsch. Asph.	4	83,10 G.
	Dynamit Trust.	8½	166,25 G.
	Erdmannsd.Sp	6	106,10 bzG.
	Glauz. Zucker	7½	106,75 G.
	GummiHarbg.-Wien	25	288,00 bzG.
	do. Schwanitz	12	191,25 bz
	do VoigtWinde	6	131,50 G.
	do.VolpiSchlüt	5	110,75 bzG.
	Hemmoor Cem	12	159,80 G.
	Köhlm. Strk.	7	233,50 G.
	Körbisdf.Zuck.	5	105,00 B.
	Löwe & Co.	15	323,00 bzG.
	Bresl. Linke	9	174,50 bzG.
	do. Hofm.	9	172,50 bz
	Germ-Vrz.-Akt	—	145,90 bzG.
	Görlitz cv.	10	157.40 bz
	Görl. Lüdr.	12	174,10 G.
	Grusonwrk.	10	180,00 bzG.
	H. Paucksch	6	115,75 G.
	Schwarzkopff.	14	249,90 j239,50
	Stettin.Vulk.-B.	6	139,00 bzG.
	Sudenburg	16	285,00 G.
	O.-Schl. Cham.	10	146,50 G.
	do. Draht-Ind.		
	do.Portl.-Cem.	10	138,00 bzG.
	OppelnCem-F.	6	120,25 bzG.
	do. (Giesel)	12	
	Gr.Berl.Pferdb	12½	265,50 bz
	Hamb.Pferdeb.	5½	
	Potsd.cv. Pfdrb	7½	
	Posen. Sprit-F.	3	
	Rositzer Zuck.	8½	112,00 bzB.
	Schles. Cem.	18½	193,00 bzG.
	StettBred.Cem	15	161,50 bz
	do. Chamott.	30	381,00 bz
	Bgw. u. H.-Ges.		
	Aplerbecker	3½	136,00 G.
	Berzelius	6½	123,50 G.
	Bismarckhütte	14	220,00 bzG.
	Boch Gussst-F.	12½	235,00 bzG.
	Donnersmrck	3	93,50 cv.—,—
	Dortm St.-Pr A	3	117,30 bz
	Gelsenkirchen	6	192,50j.183,75
	Hibernia	7½	215,00 bz
	Hörd.St.-Pr.-A.	6	122,25 bzG.
	Inowracl. Salz	0	54,90 bzB.
	König u. Laura	6½	168,60 bzG.
	Lauchham. cv.	7	169,25.131,75
	Louis.TiefStPr	7½	182,00 bz
	Obersch. Bd.	5½	117,60 bzG.
	do. Eisen-Ind.	12	211,00 bzB.
	Redenh.St.Pr.	9	130,75 G.
	Riebeck. Mont.	11	197,50 bzG.
	Schles. Kohlw	0	81,00 bzG.
	do. Zinkhütt.	9	193,00 bzG
	do. do. St.-Pr.	9	193,00 bzG
	Stolb. Zk.-H.	2½	75,25 G.
	do. St.-Pr.	7½	137,90 bz
	Tarnowitz cv.	0	29,75 bzG.
	do. do. St Pr.	6	106,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.